Kategorien- und Punktesystem

zur Fortbildungspflicht für Gebärdensprachdolmetscher

- gültig ab 01. Oktober 2024 -

Vorgabe für Gebärdensprachdolmetscher: Nachweis von 40 Punkten in einem Zeitraum von 2 Jahren (Sonderregelungen – siehe Anhang 1)

Bei der Punktevergabe sind zu berücksichtigen:

→ Inhalt, Dauer, Intensität, Eigenaktivität, individuelle Dolmetschsituationen mit Reflexion, Qualifikation des/der Dozierenden

Nr.	Veranstaltungstyp	Kriterien	Pkt.	Beispiele
1.	**Fortbildungen** mit praktischen Übungen bzw. individuellen Fallbeispielen incl. Reflexion individueller Dolmetschsituationen	**mind. 8 UE** ○ evtl. Theorie ○ Übungen / individuelle Fallbeispiele zum Dolmetschen in DGS bzw. Deutsch ○ Reflexion ○ bei max. 3 TN bis zu 30 Pkt. möglich	**15 - 20** max. **30**	➢ Dolmetschen von Gesprächssituationen Praktische Übungen in Form von Rollenspielen, die gedolmetscht werden, mit anschließender Auswertung. ➢ Dolmetschen von Reden (live oder vom Video) in DGS und Deutsch Praktische Übungen mit Auswertung, Erarbeitung von individuellen Dolmetschstrategien ➢ Dolmetschen – praktische Übungen ➢ Dolmetschen – Schwerpunkt: Vom-Blatt-Übersetzen ➢ Dolmetschen – Schwerpunkt: Voicen ➢ Prüfungsvorbereitungskurs Praxis
2.	**Fortbildungen** zur Erweiterung bzw. Spezialisierung der Kompetenzen in der Arbeitssprache DGS	**mind. 6 UE** ○ Theorie ○ intensive Auseinandersetzung mit den Themen	**8 - 15**	➢ Idiomatische Gebärden ➢ Register in der Gebärdensprache Situationsspezifische Anwendung unterschiedlicher Stile je nach Situation ➢ Vergleich der Kultur und Sprache Gehörloser und Hörender Ausgewählte Aspekte für die Tätigkeit des Gebärdensprachdolmetschens ➢ Erarbeitung von Texten aus verschiedenen Fachgebieten in Gebärdensprache ➢ Linguistik der DGS
3.	**Fortbildungen** zur Erweiterung bzw. Spezialisierung der Kompetenzen in der Arbeitssprache Deutsch	**mind. 6 UE** ○ Theorie ○ intensive Auseinandersetzung mit den Themen	**8 - 12**	➢ Register im Deutschen Sprechfertigkeit ➢ Stimmbildung und Sprecherziehung

Kategorien- und Punktesystem zur Fortbildungspflicht für Gebärdensprachdolmetscher

Nr.	Veranstaltungstyp	Kriterien	Pkt.	Beispiele
4.	**Fortbildungen** zu Einsatzgebieten und Arbeitstechniken	**mind. 4 UE** ○ Theorie ○ intensive Auseinandersetzung	**4 - 12**	➢ Dolmetschen bei Polizei und Gericht ➢ Fachdolmetschen Gottesdienst ➢ Teamdolmetschen ➢ Techniken des Online-Dolmetschen ➢ International Sign
5.	**Berufsrelevante Veranstaltungen** besonderer Art	**mind. 4 UE** Veranstaltungen von besonderer Bedeutung	**2 - 6**	➢ Symposien, Tagung, Fachkongress ➢ Landestreffen der Gehörlosen ➢ Kulturtage der Gehörlosen ➢ Gebärdensprach-Theaterfestival ➢ Dolmetscher-Arbeitstagung
6.	**Berufsrelevante Fortbildungen** allgemeiner Art	**mind. 4 UE** Veranstaltungen von allgemeiner Bedeutung eintägig mehrtägig	**2 – 5** **max. 10**	➢ Wegweiser durch den Kostenträgerdschungel ➢ Gesprächsführung mit Rhetorik ➢ Zeitmanagement / Work-Life Balance ➢ Workshops für Gesundheit
7.	**Allgemeine Grundlagen** in den Arbeitssprachen	**mind. 2 UE** Theorie und/oder praktische Übungen	**2 - 4**	➢ Gebärdensprachunterricht (ASL, Fachgebärden, u.ä.) ➢ Atemtechnik, Stimmbildung, Sprechtechnik, Rhetorik
8.	**Fachlicher Austausch; Hospitationen; Praktikumsanleitung** in Gehörlosenvereinen und Einrichtungen für Gehörlose; bei bzw. mit Kollegen; Anleitung von Praktikant-Innen	**mind. 1 h** Teilnahme Austausch mit Kollegen Anleitung von Praktikant:innen im Dolmetschpraktikum Mentoringprogramm	**1 - 3**	➢ Fachlich kollegialer Austausch (mind. 3 Teiln./mind. 2 h) ➢ Supervision (Einzelsupervision mind. 1 h, Gruppensupervision mind. 2 h) ➢ Hospitation (mind. 1,5 h) ➢ Kofo, GMU-Café, Weihnachtsfeier ➢ Praktikumsanleitung für Dolmetschpraktikum / pro Woche 1 Pkt. (max. 12 Pkt. / Nachweiszeitraum) ➢ Teilnahme am Mentoringprogramm / pro Monat 1 Pkt. (max. 12 Pkt. / Nachweiszeitraum) ➢ Qualitätszirkel der VM (2 Pkt.) ➢ Mitgliederversammlungen (Berufsfachverbände) Pro Nachweiszeitraum können max. 20 Punkte aus Kategorie 8 erbracht werden!

Stand: Oktober 2024

Anhang 1

Sonderregelungen zur Fortbildungspflicht

Verlängerung des Nachweiszeitraumes aufgrund von Mutterschutzzeiten / Bezug von Elterngeld

Bei Verzicht auf Inanspruchnahme von Elternzeiten nach der Geburt, wird der Nachweiszeitraum für Fortbildungen um 4 Monate (Mutterschutzzeiten, auf volle Monate aufgerundet) verlängert.

Erfolgt nach der Geburt der Bezug von Elterngeld, so werden für die Zeit des Mutterschutzes zwei Monate vor dem Geburtstermin und 2/3 des Zeitraumes von Elterngeldbezug, nach dem Geburtstermin, für die Verlängerung des Nachweiszeitraumes anerkannt. Das Ergebnis der 2/3-Berechnung wird auf volle Monate aufgerundet (z.B. 1 Jahr Elternzeit dann 2 Monate Verlängerung wegen Mutterschutz und 8 Monate Verlängerung wegen Elternzeit (12 Monate x 2/3 = 8 Monate) ergibt eine Gesamtverlängerung 10 Monaten).

Für die Anerkennung der Mutterschutzzeiten genügt die Mitteilung des Geburtstermins des Kindes.

Dem formlosen Antrag auf Anerkennung der Elternzeit ist eine Kopie des Elterngeldbescheides beizufügen. In dem Bescheid genannte Geldbeträge können geschwärzt werden. Es müssen die Bezugszeiten von Elterngeld erkennbar sein.

Verlängerung des Nachweiszeitraumes aufgrund des Erreichens einer bestimmten Altersgrenze („Senior:innen-Regelung“)

Hat der / die Dolmetscher:in bei Ablauf des aktuellen Dolmetscherausweises / Nachweiszeitraumes das 58. Lebensjahr bereits vollendet, beträgt die Dauer der nachfolgenden Nachweiszeiträume 3 Jahre. Analog werden die Ausweise mit einer Gültigkeitsdauer von 3 Jahren ausgestellt.

In diesem Zeitraum muß weiterhin die Teilnahme an Fortbildungen / Veranstaltungen, mit denen insgesamt 40 Fortbildungspunkte erreicht werden, nachgewiesen werden, um eine weitere Verlängerung zu erhalten.

Die Anwendung dieser Regelung erfolgt stichtagsgenau.